

Schriftliche Kleine Anfrage

der Abgeordneten Cansu Özdemir (DIE LINKE) vom 05.12.14

und Antwort des Senats

Betr.: Energiearmut und Wasserabsperungen im Jahr 2014

Die Versorgung mit Strom, Gas und Fernwärme gehört zur unverzichtbaren öffentlichen Daseinsvorsorge. Die Versorgung von Haushalten mit Wasser ist ein Menschenrecht. Steigende Energie- und Wasserkosten bereiten immer mehr Verbraucherinnen und Verbrauchern Schwierigkeiten, ihre Rechnungen zu bezahlen.

Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:

Der Senat beantwortet die Fragen – teilweise auf der Grundlage von Auskünften der Stromnetz Hamburg GmbH, des Grundversorgers für Strom Vattenfall Europe Sales GmbH, der HanseWerk AG, der HAMBURG WASSER GmbH, des Caritasverbandes für Hamburg e.V., der Verbraucherzentrale Hamburg e.V. sowie des Jobcenters team.arbeit.hamburg – wie folgt:

- 1. Wie vielen Privathaushalten in Hamburg wurde ab dem 2. Quartal 2014 die Stromversorgung gesperrt? Falls die Daten zum letzten Quartal noch nicht vollständig vorliegen, bitte die vorhandenen Daten bis zum Datum der Anfrage bereitstellen.*

Nach Auskunft der Stromnetz Hamburg GmbH waren im Auftrag der verschiedenen Stromlieferanten im 2. Quartal 2014 1.184 und im 3. Quartal 2014 1.255 Haushaltskunden von einer Sperrung der Stromversorgung betroffen. Die Zahlen werden jeweils nach Quartalsschluss ausgewertet und liegen daher für das 4. Quartal 2014 noch nicht vor. Eine Auswertung außerhalb des üblichen Abschlusses ist nach Auskunft des Unternehmens in der für die Beantwortung einer Schriftlichen Kleinen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit nicht möglich.

- 2. Wie viele Mahnverfahren wegen nicht bezahlter Stromrechnungen hat der Grundversorger Vattenfall ab dem 2. Quartal 2014 eingeleitet? Falls die Daten zum letzten Quartal noch nicht vollständig vorliegen, bitte die vorhandenen Daten bis zum Datum der Anfrage bereitstellen.*

Nach Auskunft des Grundversorgers Strom, der Vattenfall Europe Sales GmbH, hat das Unternehmen vom 1. April bis zum 30. November 2014 in Hamburg 359.970 Mahnschreiben verschickt. Darin sind mehrere Mahnstufen bezogen auf ein Versäumnis enthalten. Eine Auswertung, um wie viele eingeleitete Mahnverfahren es sich dabei handelt, ist nach Auskunft des Unternehmens in der für die Beantwortung einer Schriftlichen Kleinen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit nicht möglich.

- 3. Wie vielen Privathaushalten in Hamburg wurde ab dem 2. Quartal 2014 die Gasversorgung gesperrt? Falls die Daten zum letzten Quartal noch nicht vollständig vorliegen, bitte die vorhandenen Daten bis zum Datum der Anfrage bereitstellen.*

Nach Auskunft der HanseWerk AG wurden durch die Tochtergesellschaft des Unternehmens Hamburg Netz GmbH im Auftrag der verschiedenen Gaslieferanten vom 1. April bis zum 31. Oktober 2014 212 Sperrungen von Hausanschlüssen vorgenommen. Die Zahlen werden jeweils nach Quartalsschluss ausgewertet und liegen daher für das 4. Quartal 2014 noch nicht vor. Eine Auswertung außerhalb des üblichen Abschlusses ist nach Auskunft des Unternehmens in der für die Beantwortung einer Schriftlichen Kleinen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit nicht möglich.

4. *Wie viele Haushalte mit geringem Einkommen haben die Stromsparhelfer der Caritas ab dem 2. Quartal 2014 beraten? Falls die Daten zum letzten Quartal noch nicht vollständig vorliegen, bitte die vorhandenen Daten bis zum Datum der Anfrage bereitstellen.*

Nach Auskunft des Caritasverbandes für Hamburg e.V. wurden im 2. Quartal 2014 469, im 3. Quartal 2014 420 und im 4. Quartal bis zum 08. Dezember 2014 337 Haushalte beraten.

5. *Wie viele Haushalte hat die Verbraucherzentrale Hamburg ab dem 2. Quartal 2014 im Bereich Gas- und Strompreisrecht beraten? Falls die Daten zum letzten Quartal noch nicht vollständig vorliegen, bitte die vorhandenen Daten bis zum Datum der Anfrage bereitstellen.*

Nach Auskunft der Verbraucherzentrale Hamburg e.V. ist keine zahlengenaue Angabe möglich, da die Daten nicht genau zum Quartal erfasst und abgegrenzt, sondern nacherfasst werden. Pauschalisiert wurden im Jahr 2014 pro Quartal etwa 1.200 Beratungen durchgeführt.

6. *In wie vielen Fällen hat das Hamburger Jobcenter ab dem 2. Quartal 2014 Darlehen an Hilfeempfänger und Hilfeempfängerinnen vergeben, damit diese Energieschulden bezahlen konnten? Falls die Daten zum letzten Quartal noch nicht vollständig vorliegen, bitte die vorhandenen Daten bis zum Datum der Anfrage bereitstellen.*
7. *Welche Geldsumme hat das Hamburger Jobcenter ab dem 2. Quartal 2014 ausgegeben, um Hilfeempfänger und Hilfeempfängerinnen mit Energieschulden mittels Darlehen zu unterstützen? Falls die Daten zum letzten Quartal noch nicht vollständig vorliegen, bitte die vorhandenen Daten bis zum Datum der Anfrage bereitstellen.*

Siehe Drs. 20/11560.

8. *Wie vielen Privathaushalten in Hamburg wurde ab dem 2. Quartal 2014 die Wasserversorgung gesperrt? Falls die Daten zum letzten Quartal noch nicht vollständig vorliegen, bitte die vorhandenen Daten bis zum Datum der Anfrage bereitstellen.*

Nach Auskunft der HAMBURG WASSER GmbH sind vom 1. April bis zum 30. November 2014 611 Wohnungswasserzähler (WWZ) gesperrt worden. Dies entspricht bei einem Schlüssel von 1,8 WWZ pro Wohnung etwa 339 Wohnungen. Im gleichen Zeitraum sind 275 Hauswasserzähler gesperrt worden. Insgesamt sei somit in etwa 614 Privathaushalten die Wasserversorgung gesperrt worden.

9. *Ist die Einführung eines Sozialtarifs, also eines vergünstigten Strombezugs für einkommensschwache Menschen, in der Stromversorgung geplant?*

Wenn ja, wie soll dieser aussehen und wann ist damit zu rechnen?

Wenn nein, warum nicht?

Nein.

Im Übrigen siehe Drs. 20/4820.